

Es informiert Sie	Nicole Schey
Telefon (0202)	563 - 7345
Fax (0202)	563 - 8021
E-Mail	nicole.schey@stadt.wuppertal.de
Datum	19.03.09

---

## **Niederschrift**

### **über die öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Vohwinkel (Sondersitzung) (SI/7623/09) am 18.03.2009**

Anwesend sind:

**von der CDU-Fraktion:** Herr Alfred Bömert , Herr Peter Moritz Iseke , Herr Eckhard Klessner , Herr Boris Daniel Längen , Herr Thomas Schulz ,

**von der SPD-Fraktion:** Herr Nils Felix Emde , Herr Heiner Fragemann , Herr Andreas Schäfer , Frau Renate Zimmermann ,

**von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN:** Herr Gerhard Schäfer ,

**berat. Teilnehmer § 36 VI GO NRW:** Herr Horst Hombrecher , Herr Arif Izgi ,

**als Vertreter/in des Oberbürgermeisters:** Herr Claus-Jürgen Kaminski ,

**Vertreter der Verwaltung:** Herr Bernd Hens , Herr Geschäftsbereichsleiter Matthias Nocke , Herr Wolfram Röhrig ,

**Bezirksjugendrat:** Frau Fatima Azzacriti ,

**nicht anwesend sind:** Frau Christine Autzen (CDU), Frau Brigitte-Marcella Panetta-Jung (FDP), Herr Georg Brodmann (SPD), Herr Klaus von Zahn (Bündnis 90/Die Grünen)

Schriftführer / in:

Nicole Schey

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 19:15 Uhr

## I. Öffentlicher Teil

---

### 1 Bericht des Bezirksbürgermeisters

Herr Bezirksbürgermeister Fragemann eröffnet die Sitzung und weist darauf hin, dass diese Sondersitzung eine normale Tagesordnung hat, wodurch die Sitzung am 01.04.09 entbehrlich wird.

Am 05.03.09 hat ein weiteres Treffen mit der Verwaltung zum Thema „Verkehrsprobleme in Vohwinkel“ stattgefunden.

Was den Verkauf des Lienhardplatzes angeht, liegt ein Schreiben des Kämmerers vor, dass derzeit mit einem Bewerber konkret verhandelt wird.

---

### 2 Bericht aus dem Bezirksjugendrat

Frau Azzacriti berichtet noch einmal von dem Projekt „Nachhilfe von Schülern für Schüler“, das sehr gut angenommen wird. Am 24.03. findet ein Termin in der OT Höhe statt, es haben sich bereits freiwillig Jugendliche gemeldet, um mit zu arbeiten, auch andere Jugendeinrichtungen zeigen Interesse.

---

### 3 Bürgeranhörung

Es gibt grundsätzlich Wortmeldungen, die aber bei den jeweiligen Tagesordnungspunkten erfolgen sollen.

---

### 4 Flächennutzungsplan-Änderungsverfahren Nr. 17 - Mittelstandspark VohRang - - Feststellungsbeschluss - (s. auch VO/0041/09: Bebauungsplanverfahren Nr. 1081) Vorlage: VO/0040/09

Herr Röhrig von der Verwaltung erklärt, dass die Sondersitzung erforderlich geworden ist, weil die Lärmuntersuchung erweitert werden musste. Durch das Gewerbegebiet VohRang steigt die Lärmbelastung an der ohnehin stark befahrenen Vohwinkeler Str. nur gering an, im Bereich des Gewerbegebiets wird entsprechender Schallschutz verbaut.

Der Kompromiss zwischen Artenschutz und Gewerbefläche auf dem Gebiet sei rechtlich einwandfrei und praktikabel.

Eine Untersuchung der Altlasten habe stattgefunden, die Ergebnisse seien mit der Nutzung verträglich.

Herr Iseke bittet darum, folgendes zu Protokoll zu nehmen:

1. Allgemeiner Hinweis: bei Durchführung von Tiefbauarbeiten im Bereich der Eisenbahnunterführung : In diesem Bereich verläuft seit vielen Jahrzehnten die Hauptwasserversorgung des Gutes zur Linden. Der durch die Viehhaltung ergebende hohe Wasserbedarf konnte selbst in trockenen Perioden durch die ergiebige, südlich von Vohwinkeler Str., bzw. Ludgerweg gelegene Quelle gedeckt werden. Da der genaue

Leitungsverlauf wegen seines jahrzehntelangen Bestandes nicht mehr genau feststeht, ist bei entsprechenden Arbeiten in diesem Bereich besondere Sorgfalt notwendig. Sofern es zu einer Unterbrechung der Wasserversorgung kommen sollte, ist diese kurzfristig zu beheben.

2. In der Vorlage wird richtigerweise festgestellt, dass nach dem neuen Landschaftsschutzgesetz bei der Wiedernutzbarmachung von Gewerbebrachen keine Ausgleichsflächen erforderlich sind. Zum beabsichtigten Schutz der vorgefundenen Zauneidechse wurde jedoch eine größere Fläche als Wald, sowie, zumindest als nachrichtlicher Vermerk, als Naturschutzgebiet gekennzeichnet. Dies erfordert zukünftig Herstellungs- und Pflegemaßnahmen auf Wuppertaler Stadtgebiet, welche zu einer Ausgleichspflicht führen, diese auf dem VohRang-Gelände durchgeführten Maßnahmen als Ausgleichsmaßnahmen anerkennen zu lassen. Somit soll sichergestellt werden, dass der vorgesehene B-Plan 1081 und die dazugehörige FNP-Ändrung auch ohne Verzögerungen durchgeführt werden können, die erbrachten ökologischen Verbesserungen aber im Rahmen anderer Projekte genutzt werden können.

Herr Röhrig merkt hierzu an, dass Artenschutzrecht beachtet werden muss und hier keine Wahlmöglichkeit besteht. Es handelt sich aber nicht um Kompensationsflächen.

Ein Bürger fragt, ob sich, entgegen der ursprünglichen Planung, nun doch Speditionen auf dem Gelände ansiedeln könnten.

Herr Röhrig erklärt, dass es sich dabei nur um kleine Speditionen handeln könnte und Emissionskontingente dazu führten, dass nachts nahezu kein Gewerbe betrieben werden kann.

#### Beschluss der Bezirksvertretung Vohwinkel vom 18.03.2009:

##### **Grund der Vorlage**

Der Beschluss der 17. Flächennutzungsplanänderung ist Voraussetzung für den Abschluss des Bebauungsplanverfahrens Nr. 1081 – Mittelstandspark VohRang -

##### **Beschlussvorschlag**

1. Der Geltungsbereich der 17. Flächennutzungsplanänderung – Mittelstandspark VohRang – wird begrenzt im Westen durch die Stadtgrenze nach Haan, im Norden durch die Bahnlinie der Strecke Düsseldorf / Köln – Wuppertal, im Osten durch die Straße Zur Langen Brücke und im Süden durch die Vohwinkeler Straße, wie in Anlage 1 näher dargestellt.
2. Die zur 17. Flächennutzungsplanänderung im Verfahren insgesamt eingegangenen Anregungen und Stellungnahmen werden entsprechend den Vorschlägen der Verwaltung in Anlage 2 behandelt.
3. Die 17. Flächennutzungsplanänderung – Mittelstandspark VohRang – (Anlage 5) wird beschlossen. Die Begründung und der Umweltbericht sind gemäß § 5 Abs. 5 BauGB in Verbindung mit § 2a BauGB als Anlage 3 bzw. 4 beigelegt.

##### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit, wobei die Stimme der Bündnis 90/Die Grünen unter Protest abgegeben wurde, weil die Sitzungsunterlagen erst kurz vor der Sitzung zur Verfügung standen.

---

**5** **Bebauungsplanverfahren Nr. 1081 - Mittelstandspark VohRang**  
**- Satzungsbeschluss -**  
**(s. auch VO/0040/09: FNP-Änderungsverfahren Nr. 17)**  
**Vorlage: VO/0041/09**

Beschluss der Bezirksvertretung Vohwinkel vom 18.03.2009:

**Grund der Vorlage**

Der ehemalige Rangierbahnhof Vohwinkel soll als Gewerbegebiet (Mittelstandspark VohRang) nachgenutzt werden.

**Beschlussvorschlag**

4. Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 1081 – Mittelstandspark VohRang – wird begrenzt im Westen durch die Stadtgrenze nach Haan, im Norden durch die Bahnlinie der Strecke Düsseldorf / Köln – Wuppertal, im Osten durch die Straße Zur Langen Brücke und im Süden durch die Vohwinkeler Straße, wie in Anlage 1 näher dargestellt.
5. Die zum Bebauungsplanes Nr. 1081 im Verfahren insgesamt eingegangenen Anregungen und Stellungnahmen werden entsprechend den Vorschlägen der Verwaltung in Anlage 2 behandelt.
6. Die vereinfachte Änderung im Sinne des § 4a Abs. 3 Satz 4 BauGB wird beschlossen.
7. Der Bebauungsplan Nr. 1081 - Mittelstandspark VohRang – (Anlage 6-10) wird gemäß § 10 BauGB als Satzung beschlossen. Die Begründung und der Umweltbericht sind gemäß § 9 Abs. 8 BauGB in Verbindung mit § 2a BauGB als Anlagen 3-5 beigefügt.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit, wobei die Stimme der Bündnis 90/ Die Grünen unter Protest abgegeben wird, weil die Sitzungsunterlagen erst kurz vor der Sitzung zur Verfügung standen.

---

**6** **Auslagerung der Grundschule Schlüssel zum Elfenhang (mündlicher Bericht der Verwaltung)**

Von der Verwaltung sind zu diesem Thema Herr Nocke und Herr Hens anwesend.

Herr Hens erläutert die umfangreichen Sanierungsmaßnahmen an der Grundschule Schlüssel, die die Verlagerung erforderlich machen. Durch die Verlagerung bleibt den Schülern das Lernen bei großem Baulärm erspart, die Maßnahme wird ein Jahr dauern.

Bezüglich der Schulwegproblematik weist er darauf hin, dass Schüler, die mindestens 2 km von der Schule entfernt wohnen, ein kostenloses Schokoticket bekommen.

Lt. Herrn Nocker erfolgen derzeit Gespräche mit den WSW, ob durch eine Routenumstellung der Buslinie die Fahrzeit verkürzt werden könne, dieses sei aber noch offen. Auf die Nachfrage von Herrn Klessler, ob der Einsatz eines Schulbusses möglich sei, antwortet Herr Hens, dass diese Möglichkeit nicht

besteht, mit den WSW aber über eine Ausweitung des Angebots gesprochen wird.

Herr Nocke bezieht sich auf die Stellungnahme der Verwaltung, die folgenden Inhalt hat:

Der von Bürgern angeführte „Höhenunterschied“ zwischen dem Schlüssel und dem Elfenhang ist nicht prüfungsrelevant.

Ob der Weg über die Hildener Straße und anschließend über die Fußgängerbrücke „Elfenhang“ ungeeignet ist, ist nach objektiven Vorgaben der Schülerfahrkostenverordnung zu prüfen.

Zu dem Schulweg ist folgendes anzumerken:

1. Die vom Westring aus zu befahrende Hildener Straße endet als Sackgasse. Sie hat keinen Durchgangsverkehr. Die an der Straße gelegene Bebauung ist eine reine Wohnbebauung mit Einfamilienhäusern.
2. Der Gehweg bergauf liegt linksseitig und ist durch einen weißen Streifen von der Fahrbahn getrennt. Er ist ausreichend beschildert. Nach etwa 20m, hinter dem Haus Hildener Str. 25, wird die Durchfahrt durch Poller unmöglich gemacht. Der Fußweg führt weiter bergauf, er ist nicht befahrbar, ausreichende Beleuchtung ist vorhanden. Die Bebauung im oberen Teil besteht aus Mehrfamilienhäusern zur rechten Seite.
3. Geprüft wird, ob die Fußgängerbrücke über die A46 sicher ist. Die Brücke ist nicht im Eigentum der Stadt Wuppertal. Eigentümerin ist die Bundesrepublik Deutschland. Der Betrieb Straßen NRW – Niederlassung Krefeld – wurde auf die Situation an der Brücke angeschrieben und um Abhilfeschritte gebeten. Eine Antwort steht noch aus.

Auf die Anmerkung von Herrn G. Schäfer, dass sich eine ähnliche Problematik bezüglich des Schulweges für die vom Elfenhang zum Radenberg ausgelagerten Schüler ergebe, gab Herr Nocke an, dass die beiden Klassen vermutlich am Elfenhang verbleiben können, so dass die ursprünglich geplante Verlagerung nicht zum Tragen kommt.

Diese Information wird in der BV positiv aufgenommen.

Eine Wortmeldung aus dem Publikum ist entsprechend positiv, hier wird darauf gehofft, dass die Integrationsarbeit entsprechend gut fortgeführt werden könne.

---

7

### **Sachstandsbericht Verlängerung der O-Buslinie zum Bahnhof Vohwinkel / Sanierung des Bahnhofsvorplatzes**

Herr Fragemann gibt einen Sachstandsbericht gemäß Mitteilung der Verwaltung:

Für die im Bedarfsfall notwendige Sanierung der Busfahrgasse stehen nach derzeitiger Planung im Jahr 2010 Mittel in Höhe von 150.000,-€ zur Verfügung. Hierdurch würde der Status quo gesichert werden können. Diese Mittel reichen aber nicht dafür aus, um die für die Verlängerung der O-Bus-Linie benötigte zusätzliche Halteposition zu bauen.

Eine Verlängerung der O-Bus-Linie zum Bahnhofsvorplatz verursacht durch die zusätzlichen Bus-Km-Leistungen jährliche Mehr-Aufwendungen in Höhe von

mehreren 10.000,-€. Die Finanzierung dessen ist z. Zt. noch ungeklärt.

Gegenwärtig wird von uns eine verwaltungsinterne Vorlage mit verschiedenen Handlungsvarianten zum Bahnhofsvorplatz vorbereitet. Sobald das Ergebnis dieser Beratung (vrstl. April) feststeht, werde ich Sie bzw. die BV hierüber informieren.

Die im WZ-Artikel am 11.03.09 zu lesende Meldung, dass neben dem Neubau der Buswendeanlage in SG-Unterbург auch für den Vorplatz-Ausbau Fördergelder zur Verfügung stehen ist nicht richtig. Weder ist die Maßnahme bislang "beplant" noch ist hierfür ein Förderantrag gestellt worden.

---

## **8 Verwendung freier BV-Mittel**

### Beschluss der Bezirksvertretung Vohwinkel vom 18.03.2009:

Herr Fragemann erklärt, dass der Antrag des Fördervereins Station Natur und Umwelt nach rechtlicher Prüfung durch die Verwaltung nicht bewilligt werden kann, weil es sich nicht um ein Projekt im Stadtteil handelt.

Die BV beschließt die Bewilligung von freien BV-Mitteln wie folgt:

Die städtische Gemeinschaftsgrundschule Nathrather Str. erhält für Anschaffungen der Theater AG einen Zuschuss in Höhe von 860.- €.

Die Stadtteilbibliothek Vohwinkel erhält zur Unterstützung des Projektes „Antolin“ einen Zuschuss in Höhe von 1.500.- €.

Die kath. Integrative Tageseinrichtung für Kinder erhält zur Anschaffung von Dreirädern einen Zuschuss in Höhe von 630.- €.

Die Gesamtschule Vohwinkel erhält für die Anschaffung neuer Instrumente einen Zuschuss in Höhe von 1000.- €.

### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit

---

## **9 Berichte, Mitteilungen und Nachfragen**

Wie in jedem Jahr sollen auch 2009 Bürger der Stadt, die herausragendes ehrenamtliches Engagement gezeigt haben, mit dem „Wuppertaler“ ausgezeichnet werden. Vorschläge nimmt das Ressort Soziales (201.3643) entgegen.

Heiner Fragemann  
Bezirksbürgermeister

Nicole Schey  
Schriftführer/in